

Am Puls der Wirtschaft



Die Hochschule Luzern - Wirtschaft beim Bahnhof Luzern.

GRUSSWORT

Erfolgsrezept für die Zukunft



Matthias Michel.

Die Fachhochschule Zentralschweiz soll in Kürze eine neue Rechtsgrundlage erhalten, die sie rechtlich, organisatorisch und auch betrieblich als eigenständige Körperschaft für die Zukunft handlungsfähig macht. Die Hochschule Luzern bleibt politisch ein wichtiges Zusammenarbeitsprojekt der Zentralschweiz: Durch die Ratifizierung dieser neuen Fachhochschulvereinbarung können die Parlamente der Zentralschweizer Kantone dafür den Tatbeweis erbringen. Die erhoffte Zustimmung unserer Parlamente zur neuen Rechtsgrundlage ist der beste Beitrag an die Wirtschaftspflege und -förderung in der Zentralschweiz.

Zukunft: Vorbild für Unternehmertum

Dank der neuen Rechtsgrundlage soll die Hochschule mehr Handlungsspielraum erhalten, den sie für eine unternehmerische Führung nutzen kann. Der Ruf nach echtem schweizerischem Unternehmertum ist allseits unüberhörbar. Wenn man Studierende zu unternehmerisch denkenden Berufstätigen befähigen will, ist die Verbindung zu realen Fragestellungen und Aufträgen der Unternehmenspartner während des Studiums unabdingbar. Davon profitieren nicht zuletzt die Partner, seien es kleine, mittlere oder grosse Unternehmen. Die Hochschule Luzern und allen voran das Departement Wirtschaft ist für privatwirtschaftliche Unternehmen ein Partner auf Augenhöhe. Zugleich profiliert sie sich als praxisorientierte Hochschule und zeigt damit den Unterschied zu universitären Institutionen auf.

Ich gratuliere der Hochschule Luzern - Wirtschaft zum Jubiläum und wünsche mir, dass sie am Puls der Zentralschweizer Entwicklung, und derselben gerne auch einmal voraus, auch in Zukunft unternehmerische Chancen entschieden nutzt.

LANDAMMANN
MATTHIAS MICHEL*

* Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Zug und Vizepräsident des FHZ-Konkordatsrates.

Der Hochschule Luzern - Wirtschaft gebührt Gratulation und Anerkennung für ihre vierzigjährigen Leistungen in Bildung, Forschung und Dienstleistungen zugunsten der Zentralschweiz. Es fällt auf, wie stark die Entwicklung dieser Hochschule einher geht mit der Wirtschaftsentwicklung unserer Region. Die Schule hat sich von der einstigen Anbieterin einzelner Bildungsgänge (zuerst Betriebsökonomie) etappenweise zum schweiz- und europaweit konkurrenzfähigen Hochschulplayer in den Bereichen Betriebsökonomie, Regionalökonomie, Informatik, Tourismus, Finanzdienstleistung, Marketing und Kommunikation entwickelt. Dies ist ein Abbild der Wirtschaftsentwicklung der Zentralschweiz als wertschöpfungsstarke Region mit einer Vielzahl innovativer KMU und zugleich ein Bekenntnis für die Zukunft dieser Region.

Fachhochschulvereinbarung: Tatbeweis der Politik

Die damalige HWV Luzern startete seinerzeit als Luzerner Einzelschule. Später erfolgte die Integration unter das Dach der Fachhochschule Zentralschweiz. Heute kann das Departement Wirtschaft unter dem Namen Hochschule Luzern zur interdisziplinären Zusammenarbeit beitragen und somit die gesamte Hochschule stärken.

Leuchtturm im Wirtschaftsraum Zentralschweiz

Die Zentralschweizer Wirtschaft und die Hochschule Luzern - Wirtschaft sind Partner, die sich gegenseitig mit ihrem Wissen ergänzen

VON ADRIAN STITZEL

Die Zentralschweiz hat viele Gesichter. Eines zeigt eine Postkartenlandschaft mit tiefblauen Seen, malerischen Buchten und pittoresken Bergspitzen; das ist die vielseitige und beliebte Ferienregion, wie sie die Gäste aus aller Welt kennen und lieben. Gleichzeitig ist die Zentralschweiz eine bedeutende Wirtschaftsregion. Firmen von Weltruf haben

ihren Hauptsitz in der Zentralschweiz, Unternehmen aus Industrie, Flugzeugbau, Transportwesen, Marktforschung, Rohstoffgewinnung, Chemie und Tourismus sind wichtige Arbeitgeber in der Region.

In diesem inspirierenden Umfeld positioniert sich die

«Kompetenzzentrum für Management und Wirtschaftsinformatik.»

Hochschule Luzern - Wirtschaft als das zentralschweizerische Kompetenzzentrum für Management und Wirtschaftsinformatik. Mit Standorten in Luzern und Zug befindet sie sich

am Puls des Zentralschweizer Wirtschaftsgeschehens, mit einer Leuchtkraft über die Region hinaus.

Bildung mit internationalem Flair

Zugpferde der Hochschule Luzern - Wirtschaft sind ihre Bachelor- und Master-Studiengänge sowie renommierte Weiterbildungsangebote mit vielfältigen Vertiefungen:

- Controlling & Accounting
- Finance & Banking
- Immobilienmanagement
- Kommunikation & Marketing
- Management & Law
- Public Management & Economics
- Tourismus & Mobilität
- Wirtschaftsinformatik
- Business Development &

Promotion.

Alle Dozierenden sind erfahrene Fachleute in ihrem Gebiet, viele verfügen über eine langjährige Berufserfahrung in leitenden Positionen.

Damit die Berufs- und Karrierechancen an der Schweizer Grenze nicht Halt machen, sind alle Fachhochschuldiplome - unter anderem dank dem Qualifikationssystem ECTS (European Credit Transfer System) - in ganz Europa anerkannt.

Praxisnah forschen und beraten

Die räumliche Nähe zum Wirtschaftsgeschehen erweist sich als Standortvorteil: Aus Forschungs- und Dienstleistungsprojekten sind die Projektleiter und Forschenden mit den lokalen Gegebenheiten

bestens vertraut. Und sie gewähren, dass die Erkenntnisse aus diesen Projekten in die Lehre einfließen.

Besonderen Wert legt die Hochschule Luzern auf die För-

derung interdisziplinären Arbeitens: Fachleute aus den fünf Departementen ermöglichen den Blick auf eine Problemstellung aus verschiedenen Perspektiven.



Leuchtkraft über die Region hinaus.